

Kartensammlung

AHkt TI 3 8/4 (37)

herausgegeben im Auftrag des Gesamt-  
vorstandes des Thüringerwald-Vereins.

# Thüringerwald-Karte

Spezialkarte

in 38 Blättern im Maßstab

1 : 50 000.



5/19

Preis des Blattes: 80 Pfg.

## Blatt 37: Rudolstadt.

Uhlstädt.

Bearbeitet, gedruckt und verlegt von der  
Hofbuchdruckerei Eisenach, B. Kahle.

Martin-Luther-Universität

Geographische  
- Kartensammlung -

6



# RICHTER

ANKER-  
KAKAO  
ANKER-  
SCHOKOLADE.

# RUDOLSTADT



Billigste  
Bezugsquelle  
Photogr. Artikel.  
Liste frei!  
R. Wittig,  
Rudolstadt.



R. Wittig, Rudolstadt

|| a.

Ringfrei   
Celloidinpostk., 10 St. 0,30,  
100 St. 2,75. Apparate.  
: Gelegenheitskäufe:  
Platten, Papiere, billigste  
Bezugsquelle. List. frank.



Geographisches Institut  
der Universität Leipzig

K.K. 11999

## Erläuterungen zu Blatt 37:

# Rudolstadt.

### A. Allgemeines.

Bei Weischwitz südlich von Saalfeld beginnt der Mittellauf der Saale mit nördlicher Richtung, die sie bis Rudolstadt beibehält. Von hier wendet sie sich in breitem Erosionstale nach Nordosten. Ehemalige höhere Lagen des Saalebettes sind durch ältere Flußschotter in wechselnder Höhe angedeutet. Sämtliche kleine Wasserläufe wie Cumbach, Schadebach, Weißbach von Süden her, sowie Rinne (Wüsterbach), Haselbach, Etzelbach, Wieda von Norden her steuern zur Saale und gliedern die angrenzenden Höhen, die zumeist aus Buntsandstein gebildet werden. Weiter nördlich und westlich treten mauerartige Muschelkalkrücken auf, während im Mörlagraben sowie an Saalufer bei Catharinau in Verwerfungsspalten selbst schmale Zechsteinreste auftauchen. Die anmutigen, vielfach bewaldeten nördlichen Höhen haben plateauartigen Charakter mit ca. 350 m Höhenlage, nur die Culmsen und Buchberge, sowie Hasenberg, Schauenfors, Brand, Hohefahrt, Knörzel, Hummelsberg, Blassenberg ragen bis über 500 m hervor. Ähnlich ist es mit den südlichen Bergen, dem Waldgebiet der vorderen Heide, beschaffen, wo sich Scheitberg, Teufelsberg über 400 m erheben. Vielbesucht sind hier die mit Störungszonen zusammenhängenden Muschelkalkinseln der Preilipper Kuppe (Blatt Saalfeld), 400 m, und des Saalfelder Kulm 482 m.

Den Hauptverkehr vermitteln die Bahnstrecke Naumburg—Saalfeld der Berlin—Münchener Linie, sowie die Verbindungsstrecke Rudolstadt—Blankenburg zur Arnstadt—Saalfelder Linie.



# Rudolstadt Thüringens schönstgelegene Stadt

Residenzstadt des Fürstentums Schwarzburg-Rudolstadt. Besonders geeignet zu dauernder Ansiedelung. Fluß, Wald und Berge in nächster Nähe. Fürstl. Gymnasium mit Realklassen und Fürstl. höhere Mädchenschule mit den Berechtigungen der preuß. Schulen. Garnison. Haushaltungsschule. Töchterpensionate. Schönes Villengelände in städtischem Besitz. Rudolstadt ist Ausgangspunkt der schönsten Thüringer Wanderungen und Standquartier für Touristen. Auskunft durch das städt. Verkehrsbureau.

**Hotel Löwe**, 1. Haus am Platze, 3 Min. vom Bahnhof, am Markt. Besitzer: Curioni & Fürth.

**Hotel zur Krone** an der Promenade, mit Garten. Besitzer: Julius Ochs.

**Hotel Kellner** am Ausgang zum Schloß. 4 Min. vom Bahnhof. Bes.: Emil Kellner.

**Rudolsbad**, Hotel 1. Ranges, herrl. Park. Bäder. Zentralheizung. Prospekte gratis. Elektrisches Licht. Besitzer: H. Stephan.

**Hotel Deutscher Kaiser** am Markt. Wagen im Hause. Bes.: Adolf Wendel.

**Hotel Adler**, Posthaltereie. Bes.: Rudolf Streitberger.

**Restaurant Boucher**, Bratwurstglöckle am Anger. Besitzer: B. Burkhardt.

**Restaurant Pörzbierhalle** am Anger, blau-weiß. Besitzer: O. Lange.

**Restaurant Gute Quelle** am Anger. Besitzer: Ww. Clara Flieger.

**Café Voigt**, Hofkonditorei bei der Post. Besitzer: Edmund Voigt.

**Café Frenzel** am Anger. Nähe d. Bahnhofs. Café und Conditorei. Besitzer: R. Frenzel.

**Café Brömel und Conditorei** am Markt. Besitzer: G. Brömel.



## B. Städte und Ortschaften.

### Rudolstadt.

Urkundlich bereits um das Jahr 800 erwähnt, seit 1571 Residenz der Grafen von Schwarzburg, Rudolstädter Linie, seit 1710 Haupt- und Residenzstadt des Fürstentums Schwarzburg-Rudolstadt, in vielgerühmter Lage als „Krone des reizenden Saaletales“ gepriesen. Die Stadt (ca. 197 m) zieht sich am Fuße des Hains, der auf einem Vorsprung das Schloß Heidecksburg trägt, am linken Saalufer entlang und dringt zum kleineren Teile im Tale des Wüsten Bachs vor; ca. 13 000 Einwohner. Sitz der obersten Hof- und Landesbehörden, eines Land- und Amtsgerichts. — Garnison des 3. Bat. des 7. Thür. Inf.-Regiments Nr. 96. — 3 evangelische Kirchen, 1 katholische Kirche, Gymnasium, Realprogymnasium, Lehrerseminar, Höhere Mädchenschule, Handelsschule, Gewerbliche Fortbildungsschule, drei Bürgerschulen. — Theater, Fürstl. Bibliothek und Lesezimmer im alten Gymnasialgebäude, Naturalienkabinett in der Ludwigsburg, Städt. Altertumssammlung Ratsgasse 1. — Bahnstation, Post-, Telegraphen-, Fernsprechamt. — Porzellanfabriken, Pianofortefabrik, Dr. Richters Fabrik (Schokolade, Kakao, Heilmittel, Musikwerke, Steinbaukasten), Druckereien, Brauereien. — Hochdruckwasserleitung, Tiefkanalisationsanlage. — Bäder, hervorragend das Rudoltsbad (Hotel, ca. 10 ha großer Kurpark und Bäder aller Art), Badeanstalt des Naturheilvereins, Städt. Badeanstalt, Militärschwimmbad. — Beliebte Sommerfrische, Th. W. V. (Führer: Rudolstadt, Schwarzatal und Umgebung), Auskunftsstelle des Verkehrsvereins, Städt. Verkehrsbureau. Zahlreiche Hotels und Gasthäuser.

**Gang durch die Stadt.** Bahnhof, Anlagen mit Dichtendenkmal, Bahnhofstraße, Marktplatz, Neues Rathaus, Ratsgasse, Kirchgasse zum Schulplatz (Bibliothek), **Stadtkirche** (Gemisch von Gothisch u. Barock, entstanden im 15. Jahrhundert, später erweitert und erneuert. Fürstengruft, vor dem Altar Grabmal der heldenmütigen Gräfin Katharina (1547 Herzog Alba). Bemerkenswert das Alabasterdenkmal für Georg von Schönfeld. (Führung Schulplatz 12.) Hinter der Kirche auf Treppen zum Schloßgarten, rechts die Gastwirtschaft Bergschlößchen, der ehemalige Heisenhof, z. Z. Schillers der Familie von Stein auf Groß-Kochberg gehörig. Geburtsstätte von Schillers Gattin Charlotte v. Lenefeld. Im Schloßgarten besonders auf der Südost-Ecke schöner Ausblick. Über Treppen zur Reitbahn und Schloßwache. (Besichtigung der Schloßräume unter



Führung.) Das **Schloß Heidecksburg** war ursprünglich Schutzwehr gegen die Sorben. Der gegenwärtige Bau stammt aus der Zeit von 1737—1786 und ist mehrfach restauriert. (Festsaal und Schloßkapelle sehenswert.) Durch die westliche Schloßeinfahrt zur **Schutte** mit entzückendem Ausblick. Zurück zur Stadt durch den Laubengang zur Stiftsgasse, durch Vorwerksgasse am Gerichtsgebäude und Güntherbrunnen vorüber zum **Anger**, ein mit hübschen Anlagen und alten Linden geschmückter Platz. Fürstl. Theater u. Gastwirtschaften. Der Anger verdankt seine Berühmtheit dem Rudolstädter Vogelschießen und der früher mit diesem beginnenden Theaterspielzeit, ausgezeichnet durch fürstliche Besuche, auch Goethe war wiederholt Gast. Hier das R. S. C.-Denkmal und seit 1908 das Denkmal des bekannten Rudolstädter Volksdichters **Anton Sommer**, gestorben 1888. (An seinem Hause, Mauerstraße 27, eine Gedenktafel.) Weiter am Schützenhaus und Landesseminar vorüber zur Schwarzbürger-Straße, rechts zur Schillerstraße (Haus 1, einst Gasthof zur Gabel, wo Schiller 1787 und 1788 wiederholt gewohnt hat, im Hause Nr. 25, dem ehemals von Beulwitzschen Hause, traf Schiller zuerst mit Goethe zusammen). Weiter links zur Weinbergstraße mit dem Gymnasium, auf der Augustenstraße hinab zur Post, weiter Georgstraße, an der kathol. Kirche vorüber zur 1906 vollendeten Lutherkirche. Wenig weiter das Sigismund-Denkmal. (Berthold Sigismund, Professor am Rudolstädter Gymnasium, als pädagogischer Schriftsteller und Schilderer heimatlicher Verhältnisse bekannt geworden, † 1864.) Auf der Sigismundstraße zur Schwarzbürger-Straße, diese rechts verfolgen zum **Rudolsbad**, einer Hauptsehenswürdigkeit der Stadt (s. oben). Zurück auf der Schwarzbürger-Straße am Ministerialgebäude vorüber und rechts durch den Fürstengarten zum **Saaldamm** (1½ km langer schattiger Weg der Saale entlang). Evtl. über die Elisabethbrücke zum **Stadtpark** (rechts das Städt. Wasserwerk) und über die Stadtbrücke zur Stadt. Gartenstraße rechts folgen, dann Karlstraße (Landesheilanstalt), Glockenstraße (rechts Schlachthaus), Jenaische Straße, Haus Nr. 1 Gedenktafel zur Erinnerung an Schillers Vorstudien zur „Glocke“. Endlich am Wüsten Bach entlang zur bekannten Brauerei Pörze, evtl. durch den Baumgarten und an den Kutschenremisen zurück zum Residenz-Schloß. Von hier Abstieg wie oben.

**Spaziergänge.** (Weglängen vom Markte aus berechnet.) In den nördlichen Bergen: 1. Im **Hain**: Ausgang von der Schutte. Wegebezeichnung. Jägerhof, Georgeiche, Tiro-



ler Haus, Rotes Haus, Ludwig-Friedrich-II., Denkmal usw. (s. Blatt Remda), 2—3 km. — 2. **Debrastraße**, Eiserstal aufwärts, links Debrahof (Heim für Altersrentner). In südlicher Richtung: Aussicht auf der Höhe, zur Gastwirtschaft **Friedrichshöhe** u. zurück, 3½ km. — 3. **Debrastraße**, Eiserstal, Debrahof rechts lassen, in nördlicher Richtung. Von der Teichweidener Straße links über den **Brand**, 400 m, mit Aussichtskanzel. Zur Straße zurück und rechts durch die **Uckelscht** (eines der Tränketälchen; Tränken = ehemals Vogelherde mit einfachen Hütten, jetzt bei Ausflügen benutzt, sind für die Umgebung Rudolstadt's charakteristisch), zur Rudolstädter Landstraße, 7½ km, evtl. den Gang erweitern vom **Brand** zur **Hohen Fahrt** und durch das Hölzertal über **Ammelstädt** und **Pflanzwirbach** zurück, 11½ km. — 4. **Debrastraße**, **Brand**, **Teichweiden**, östlich durch den Hirschgrund oder das **Haselbachtal** nach **Oberhasel**, über die Höhe zur Jenaer Landstraße, 11½ km., oder von Oberhasel nach **Kirchhasel** und **Unterhasel** (Haltestelle für Personenzüge), evtl. über die Quellwiesen nach Rudolstadt.

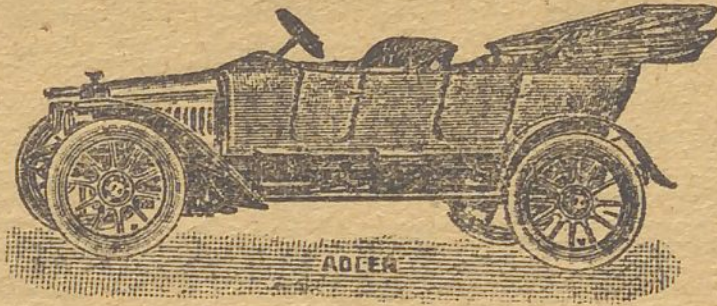
In den südlichen Bergen: 5. Über die Saale zum **Pulverturm**. Auf dem **Stutenrand** westwärts bis zur Einmündung des Cumbacher Feldwegs, links Wegweiser zur **Schillershöhe** (Schillerbüste, Anlagen 1830 geschaffen zur Erinnerung an Schillers Lieblingsplatz), 5½ km. Der Weg kann verlängert werden durch den Besuch von **Volkstedt**. Überfahrt bei der Militärschwimmanstalt. Schillerhaus neben der Kirche. (Blatt Remda). — 6. Über die Saale nach **Cumbach** (ehemaliger Fürstlicher Orangeriegarten, stattliches Gartentor), durch das Dorf, Wegweiser, entweder durch den **Heisengraben** oder direkt über die Höhe zum **Marienturm** mit Gastwirtschaft, 6½ km. Herrliche Ausblicke hier und auf den Galeriebergen, im Volksmunde „Bildergalerie“. — 7. **Cumbach**, **Marienturm**. Auf dem Bergrücken (**Galerieberge**) ostwärts durch den Wald, links hinab zum **Königsgraben** und nach **Catharinau**. Auf schattigem Wege des Th. W. V. am Saaleufer entlang nach Rudolstadt, 11 km. Nach der Preilipper Kuppe und nach dem Zeigerheimer Berg mit Bismarckturm (siehe Blatt Remda).

An **Ortschaften** gehören zu **Rudolstadt**: Cumbach, Kirchhasel, Unterhasel, Teichweiden, Weitersdorf. Zu **Meiningen**: Groß-Kochberg (mit altem Schloß und Park, seit 1733 im Besitz der Herren von Stein (Goethezimmer), Rödelwitz, Langenschade, Ober- und Unter-Catharinau, Naundorf, Weißbach, Teile von Friedebach, Weißen (Schloß Weißenburg, einst Stammsitz der Familie von



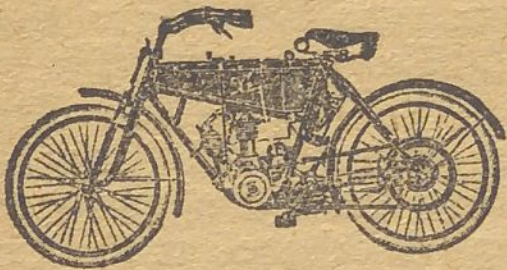
# Edmund Böttner :: Rudolstadt

Fern-  
sprecher  
234



Anton  
Sommer-  
Str. 25

Motorräder • **Automobile** • Fahrräder



Automobil-  
fahrten  
zu jeder  
Tageszeit



Größte Auswahl am Platze in erstkl. Marken  
Sämtliche Reparaturen prompt und billig.

==== **Chauffeur-Schule.** ====

# E. Michel, Rudolstadt, Saalgasse 5.



Schuhgeschäft.

Spezialität:

## Herzschuhe



# RUDOLF KLOSE

Obere Marktstr. 8 Rudolstadt Obere Marktstr. 8

Fernsprecher 268

Geschäftshaus für moderne

Wohnungs-Einrichtungen ::

Möbel — Dekorationen.



# Gustav Reiland, Rudolstadt.

Inhaber: **Grahner & Enders.**

Fernsprecher Nr. 36.

**Spedition :-: Möbeltransport :-: Lagerung.**

en gros **Kohlen** en detail.

Lengefeld, jetzt im Besitz derer von Derenthal). Zu **Altenburg**: Kolkwitz (Sommerfrische Edelhof), Etzelbach (einst Besitztum der Familie von Gleichen-Rußwurm (Schiller), jetzt Invalidenheim der Thüringischen Versicherungsanstalt, über dem Dorfe Frauengenesungsheim derselben Anstalt), Mötzelbach, Oberhasel (Kirche mit spätgotischem Altarschrein in kunstvoller Arbeit), Kuhfraß (nahebei Schloß Hirschhügel, dem Grafen Henkel von Donnersmarck gehöriger Landsitz), Neusitz, Klein-Kochberg, Schmieden, Engerda, Dorndorf, Heilingen, Partscheffeld, Röbschütz, Kleinbucha, Vorwerk Winzerla, Beutelsdorf, Uhlstädt (romantisch gelegener Ort im Saaltal, im Norden von Bergen umsäumt, beliebte Sommerfrische mit guter Quellwasserleitung), Wilhelmshöhe (mit schöner Aussicht) 1,2 km. Ferner Klein- und Ober-Krossen, Rückersdorf. Th. W. V.

## C. Wanderwege.

1. Rudolstadt, Pörze, Spansberg, Teichweiden, Hirschgrund, links zum Hirschbrunnen, Kuhfraß (Hirschhügel s. oben). Vom Wege nach Mötzelbach rechts ab südwestlich nach Kirchhasel und zurück. 16 km.

2. Rudolstadt, Teichweiden, Weitersdorf, Groß-Kochberg (s. ob.), Luisenturm, (weiter Ausblick), Neckeroda, Lengefeld, Blankenhain, Polka, Berka a. Ilm, 25 km.

3. Rudolstadt, Oberhasel, Haselbachtal (Hirschgrund), Kuhfraß, Mötzelbach, Etzelbach, Hünenburg, Uhlstädt, 15 km.



# Löwenbrauerei Rudolstadt

Ernst Kellner

empfiehlt

ihre aus feinstem Hopfen und Malz  
nach Bayrischer und Pilsener Art

gebrauten

hochfeinen Biere.

**Rudolstadt.**

**Deutscher Krug,** Inhaber: **Hugo Weniger,**  
Telefon 274. direkt am Bahnhof. Telefon 274.

Anerkannt gute Küche. Bestgepflegte Biere.  
Größter Saal der Umgegend.

Schattiger Garten. Veranden.

Vereinen und Gesellschaften empfohlen.

**C. A. Kirsten,** Hoflieferant

Telefon 173. **Rudolstadt.** Telefon 173.

Herren- und Damen-Kleiderstoffe,  
halbfertige Roben u. Blusen, Damen-Konfektion,  
Kostümröcke, Echarpes, Plaids, Schürzen,  
Herren- u. Damenwäsche, Tricotagen, Weißwaren,  
Cravatten, Reise-, Schlaf-, Steppdecken.

— Linoleum — Teppiche —



4. Rudolstadt, Teichweiden, Weitersdorf, Groß-Kochberg, Luisenturm, Schmieden, Hexengrund, Engerda, Dorndorf, Heilingen, Röbschütz, Beutelsdorf, Zeutsch, 25 km.

5. Rudolstadt, Debra, Diebesteig, Hirschgrund, Kuhfraß, Partschefeld, Wilhelmshöhe, Uhlstädt, 14 km.

6. Rudolstadt, Debra, Diebesteig, Hirschgrund, Kuhfraß, Dorndorfer Straße, Obermühle, Rödelwitz, Schauenforst (Ruine einer Burg, ehemals als Schutzwehr des Landgrafen Ludwig IV. gegen die Grafen von Orlamünde errichtet), Dorndorf, Heilingen, Beutelsdorf, Zeutsch, 22 km.

7. Uhlstädt, Uhlsbach, Partschefeld, Obermühle, Rödelwitz, Schauenforst, Hohe Straße, Kaiser-Wilhelm-Turm auf dem Bieler, Orlamünde, 18 km.

8. Uhlstädt, Partschefeld, die Culmsee (oder Wilhelmshöhe, Culmsee), Heilingen, Röbschütz, Beutelsdorf, Zeutsch, 10 km.

9. In den südlichen Bergen: Rudolstadt, Catharinau, Kolkwitz, Weißenburg (s. oben), Weißen, Etzelbach, Kirchhasel und zurück, 12 km.

10. Rudolstadt, Galerieberge, Langenschade, Reichenbach (Blatt Saalfeld), Hangeiche, Krötenpfütze, Dachsberg, Sorgenberg, Trannroda, (Blatt Ranis-Pöbneck), Schlettwein, Pöbneck, 23 km.

11. Rudolstadt, Catharinau, Langenschade, Wüsten-  
schade (Blatt Saalfeld), Pfaffenberg, Unterwellenborn, 17 km.

12. Rudolstadt, Cumbach, Oberpreilipp, Langes Tal (oder über den Gleitsch) zum Kulm, Schloßkulm, Marien-  
turm, Cumbach, 13½ km.

13. Rudolstadt, Cumbach, Oberpreilipp (ev. über die Preilipper Kuppe) zum Kulm. Dorf Kulm, Remschütz, Saalfeld, 12 km (über die Katze, 13 km).

14. Rudolstadt, Kulm, Schloßkulm, Langenschade, Naundorf, Kolkwitz, Catharinau (oder direkt Langenschade, Catharinau), 18 km.

15. Rudolstadt, Cumbach, Cumbachtal, Pfafftannen, Langenschade, Schatzberg, Teufelsgrund, Weißbach, Weißen, Ober- und Klein-Krossen, Uhlstädt, 14 km.

16. Uhlstädt, Krossen, Weißen, Weißbach, Pfarrsteig, Rautenkranz (oder über Sieben Buchen) nach der Wüsten-



hofsmühle (8,3 km), Friedebach (Blatt Orlamünde), Krebsgrund, Zeutsch, 17 km.

17. Uhlstädt, Weißen, Schloß Weißenburg, Naundorf, Langenschade, 8,5 km.

18. Uhlstädt, Krossen, Rückersdorf, Kirchruiue Töpfersdorf (eine seit 1546 wüste Siedelung), 4,5 km, nach Zeutsch, 2,9 km.

---

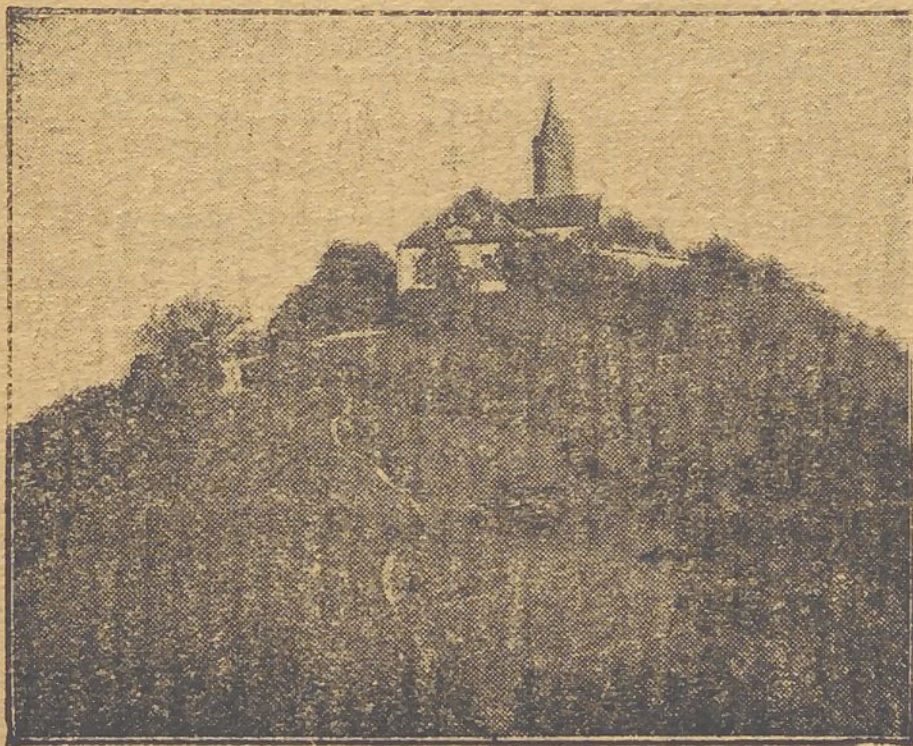
## Hotel Schloss Leuchtenburg

400 Meter.

**bei Kahla.**

400 Meter.

Weitestes Panorama Thüringens.



Allen Sommerfrischlern und Touristen bestens empfohlen. Für Schulen, Vereine grosses Massonquart. 30 Fremdenzimmer, pro Bett v. 1,50 M. an. Pension v. 4,50 M. an. Vorz. bürgerl. u franz. Küche. Gute Biere u. Weine.

Telefon Posthilfstelle  
Leuchtenburg Amt  
Kahla.

Georg Schage.  
Traiteur.



## Uhlstädt

Marktflecken im Herzogtum Sachsen-Altenburg in herrlicher Lage an der Saale, mit ca. 1200 Einwohnern, eines der freundlichsten Luftkurorte und Sommerfrische Thüringens, mit lebenslustiger Bevölkerung, zum billigen Sommeraufenthalt allen sehr zu empfehlen. Auch der Tourist ruhe hier aus von seiner Wanderung. Preiswerte Restaurants. Touristenheim und Sommerfrische.

**Schwarz**, Apotheker,  
Vorsitzender des Thüringerwald-Vereins.

## Thüringer Hof, Schwarzburg

Hotel und Pension.

Kurhaus mit Nebenhäusern (viele Balkons).

**Unvergleichlich schöne erhabene Waldlage**  
Herrlicher Rundblick.

Terrassen-Restaurant, Sonnen-, Fluss- und Wannensäler. **Keine Kurtaxe.** Prospekt und Führer frei durch Besitzer **C. Nöller**, Hoftraiteur.

## Kein Tourist versäume

sich einen zuverlässigen Führer mitzunehmen.

Dies ist die

## Thüringerwald-Karte.

Spezialkarte in 38 Blättern à **80 Pfg.**

Uebersichtsblatt gratis durch die

**Hofbuchdruckerei Eisenach.**



**C. Gruner, Inhaber: Wilh. Frenzel,**

Untere Marktstr. 7. **Rudolstadt** Untere Marktstr. 7.

Spezialgeschäft für feine

**Galanterie- und Lederwaren**

reiche Auswahl in

**Geschenk-Artikeln,  
Reise-Andenken.**

**Das Urteil lautet:**

**Apofacher  
Möller's  
Likör,  
Spezialitäten!**



„Greifensteiner“  
„Sorgenbrecher“  
„Kranabit“  
„Stoughton“  
sind unübertroffen!

**LORENZ MÖLLER,**  
Grossdestillation RUDOLSTADT.



~~Blatt 11~~  
~~Geographisches Institut Leipzig~~

— Uhlstädt.

Verlag der Hofbuchdruckerei Eisenach, H. Kahle.

0 0 0 0 0 0

Geographisches Institut  
der Universität Leipzig  
K.K. 11999





# Thüringerwald-Karte. — Blatt 37: Rudolstadt. — Uhlstädt.

Herausgegeben im Auftrag des Hauptvorstandes des Thüringerwald-Vereins.

Verlag der Hofbuchdruckerei Eisenach, H. Kahle.



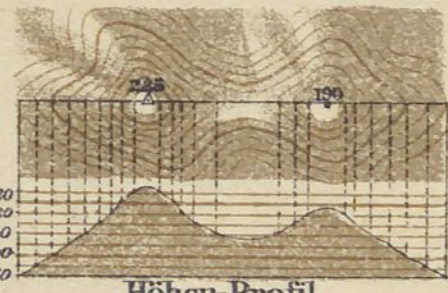
## Zeichen - Erklärung:



Landesgrenze. Kilometerstrasse. Chaussee. Gebauter Weg.

Haus od. Schp. Schuppen. Wirts. Wirtshaus. Mühle. Wegweiser. Zgl. - Ziegelf. Fab. - Fabrik. Berg. Wald.

Die Zahlen geben die Höhen über Norm.-Null in Metern an. Die braunen Schichtlinien umgrenzen Stufen von 20 Meter Höhen-Abstand.



Kartogr. Anst. d. Hofbuchdruckerei Eisenach H. Kahle.

## Maßstab 1 : 50 000.

Verbindungsweg. Feldweg/Waldweg. Fussweg. Touristenweg. Eisenbahn. Bahnh. HStellmstelle.

Strassenbahn. Wildzaun. Obererster. Ausgezeichneter Baum. N.P. Nivellements Postpunkt.

Wiese. Trigonometrischer Punkt. Höhenpunkt. St.Br. Steinbruch. Bergwerk. Felsen. Teich. Bach.

Die 100metrigen sind durch Verstärkung hervorgehoben. 2 Centimeter der Karte = 1 Kilometer der Natur. A = Aussicht.



# Bilder

und

# Ansichtskarten

von

Rudolstadt, Blankenburg,  
Schwarzburg, Schwarzatal

in grösster Auswahl in der

## Buchhandlg. von Otto Mark

### Rudolstadt

Schwarzburgerstr. 19. Fernsprecher 186.

### Reiseführer

:: :: für alle Gebiete :: ::

### Reisekarten

Verlag der künstlerisch. bedeutenden  
Heimatschutzkarten d. Stadt Rudolstadt

Auskunft für Reisende.

ULB Halle

007 198 515

3



Geographisches Institut  
der Universität Leipzig  
K.K. 11999



# Bilder

und

# Ansichtskarten

von

Rudolstadt, Blankenburg,  
Schwarzburg, Schwarzatal

in grösster Auswahl in der

**Buchhandlg. von Otto Mark**  
**Rudolstadt**

Schwarzburgerstr. 19. Fernsprecher 186.

**Reiseführer**

:: :: für alle Gebiete :: ::

**Reisekarten**

Verlag der künstlerisch. bedeutenden  
Heimatschutzkarten d. Stadt Rudolstadt

Auskunft für Reisende.

ULB Halle

3

007 198 515





Kartensammlung

AHkt TI 3 8/4 (37)

herausgegeben im Auftrag des Gesamt-  
vorstandes des Thüringerwald-Vereins.

# Thüringerwald-Karte

Spezialkarte

in 38 Blättern im Maßstab

1 : 50 000.



5/19

Preis des Blattes: 80 Pfg.

## Blatt 37: Rudolstadt.

Uhlstädt.

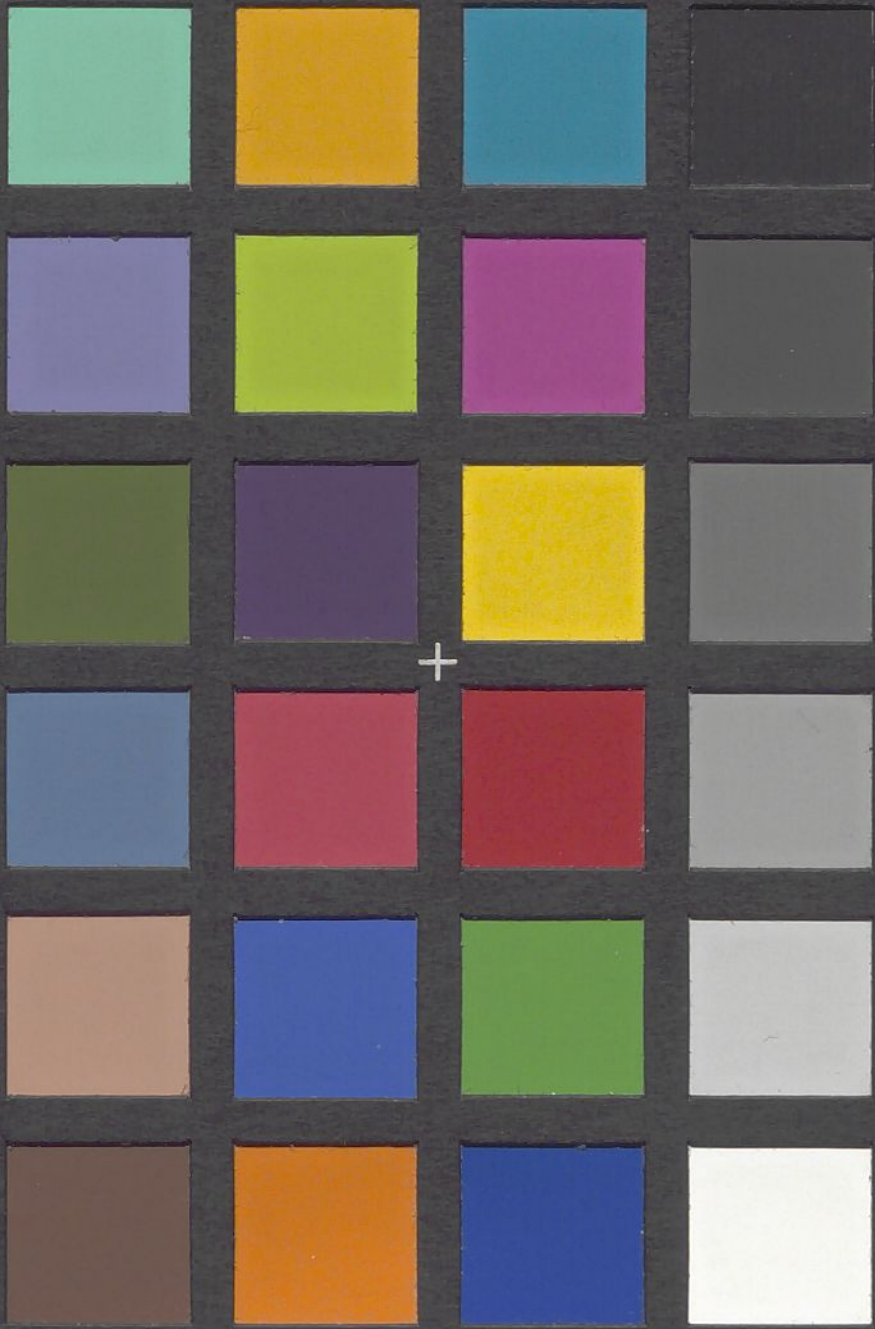
Bearbeitet, gedruckt und verlegt von der  
Hofbuchdruckerei Eisenach, B. Kahle.

Martin-Luther-Universität

Geographische  
- Kartensammlung -

x-rite

colorchecker CLASSIC



mm